

«Goldener Koch»:
Galgener ist
Halbfinalist

Frederik Jud vom
«Himmel am Berg» ist
für den Wettbewerb
2027 nominiert.

Am 12. und 13. Oktober treten sieben
Halbfinal-Teilnehmende beim renom-
miertesten Schweizer Kochwettbewerb
«Goldener Koch» im neuen Halbfinal-
Camp in Bern gegeneinander an. Erst-
mals in der Geschichte des Goldenen



Kochs findet anstelle
eines öffentlichen
Halbfinals ein in-
novatives Camp-
Format statt, das
Wettkampf, Wei-
terbildung und
Networking ver-
eint. Unter diesen
sieben Halbfinalisten ist auch Frede-
rik Jud (Bild), Sous Chef, «Himmel am
Berg», Galgenen.

Die Kandidierenden werden im
Camp mit zwei unterschiedlichen Auf-
gaben gegeneinander antreten: In der
ersten Aufgabe steht eine einzige Gar-
niture des eingereichten Fleischgerichts
im Zentrum. Die Köchinnen und Kö-
che bereiten diese für die Jury und die
anderen Camp-Teilnehmenden zu und
präsentieren sie mündlich. Die zweite
Aufgabe beinhaltet ein «Secret-Dish»:
Aus einem geheimen Warenkorb und
unter Einhaltung eines Zeitlimits kre-
ieren die Kandidierenden ein überra-
schendes Gericht für die Jury. Beide
Wettbewerbsaufgaben ergeben eine
Gesamtbewertung und entscheiden
über die Finalteilnahme.

Von den sieben Teilnehmenden
qualifizieren sich die fünf Besten
nach Punktzahl für das Finale im Kur-
saal Bern, wo sie am 22. Februar 2027
um die begehrteste Kochtrophäe der
Schweiz kochen werden. Der «Golde-
ne Koch» ist die Schweizer Kochkunst-
Meisterschaft und gilt entsprechend
als grösster und etabliertester Live-
Kochevent der Schweiz. (pd)

Tages-Tour
nach Walenstadt

Am Montag, 6. Juli, treffen wir uns
um 9.15 Uhr beim stillgelegten Bahn-
hof Weesen (individuelle Hinfahrt per
Velo, öV oder Auto). Nach der Grup-
peneinteilung fahren wir auf dem
Linthdamm bis Mollis, ab hier geht
es über den Kerenzer nach Obstalden,
Mühlehorn zum Mittagessen im Res-
taurant Seehof in Walenstadt. Nach-
her fahren wir auf dem Radweg ohne
nennenswerte Steigungen dem Walen-
see entlang bis Weesen und – wer will
– bis Wangen-Flugplatz. Total sind wir
rund 50 km mit einigen Höhenmetern
unterwegs, zum Flugplatz Wangen/
Nuolen sind es 75 km und wer die gan-
ze Wegstrecke absolviert, 100 km. Wie
immer werden die Mitglieder über die
Durchführung per WhatsApp infor-
miert. Dies ist die letzte Tour vor der
Sommerpause, der Start in die zwei-
te Saisonhälfte erfolgt am 10. August.

Senioren-Radler Kanton Schwyz
Sektion Ausserschwyz

Grosse Veränderungen
rund um ihren Beruf erlebt

30 langjährige Lehrpersonen wurden in der Kollegi-Kirche in Schwyz feierlich verabschiedet.

I m Rahmen einer schlichten Feier
in der Kollegi-Kirche in Schwyz
wurden insgesamt 30 Lehrper-
sonen der Volksschule sowie der
Berufsfachschulen verabschie-
det. Die Teilnehmenden durften dabei
Dank und Würdigung des Regierun-
gsrats und des Bildungsdepartements
entgegennehmen. Bildungsdirektor
Michael Stähli dankte den Ende Schul-
jahr in Pension gehenden Lehrperso-
nen für ihre geleisteten Dienste zum
Wohle der Schwyzer Jugend und des
Bildungswesens.

40 und mehr Jahre

Zahlreiche der Ende Schuljahr in Pen-
sion gehenden Lehrpersonen standen
40 und mehr Jahre im Schuldienst des
Kantons und haben in dieser Zeit gros-
se Veränderungen rund um ihren Be-
ruf und Berufsstand erlebt. Mit Werner
Suter (Klassenlehrer einer Kleinklas-
se in Küssnacht) und Elisabeth Suter
(Lehrerin im Brückenangebot am Be-
rufsbildungszentrum Pfäffikon) hiel-
ten zwei Lehrpersonen einen persön-
lichen Rückblick auf ihre langjährige
Tätigkeit.

Bildungsdirektor Michael Stähli
brachte in seiner Ansprache den ver-
dienstvollen Lehrpersonen seine Wert-
schätzung entgegen. In der mit Or-
gelklängen von Peter Fröhlich um-
rahmten Verabschiedungsfeier ver-
dankte der Bildungsdirektor den



Gruppenbild der Teilnehmenden an der Verabschiedungsfeier für in Pension gehende Lehrpersonen mit dem Bildungsdirektor Michael Stähli (vorne rechts).
Bild: zvg

jahrzehntelangen Einsatz, der heute
keineswegs mehr selbstverständlich
sei. «Dank Ihrem grossen Engagement,
dank Ihrer Wissensvermittlung, aber
auch dank Ihrer Erziehungsarbeit ha-
ben sich junge Talente entfalten kön-
nen und sind Persönlichkeiten gereift

– dafür verdienen Sie die verdiente
Wertschätzung, auch von Seiten der
für die Bildung verantwortlichen kan-
tonalen Stellen», so Stähli.

Abschliessend stellte der Bildungs-
direktor jeder Lehrerin und jedem
Lehrer ein kleines Abschiedsgeschenk

in Aussicht, verbunden mit den bes-
ten Wünschen für den nächsten Le-
bensabschnitt und der Hoffnung, mit
den Jungpensionärinnen und -pension-
ären auch weiterhin über gute Bot-
schafter für das kantonale Bildungsw-
esen zu verfügen. (BD/i)

Fototermin: So präsentiert sich die Schwyzer Regierung seit gestern



Der Schwyzer Regierungsrat: (v. l.) Damian Meier (Departement des Innern), Michael Stähli (Bildungsdepartement), Landesstatthalter Herbert Huwiler (Finanzdepartement), Landammann Sandro Patierno (Umweltdepartement), Petra Steimen-Rickenbacher (Volkswirtschaftsdepartement), André Rügsegger (Baudepartement), Xaver Schuler (Sicherheitsdepartement) und Staatsschreiber Dr. Mathias E. Brun.
Text und Bild: zvg

Ein Berg
voll Spass.